

Die beiden Hände



**Es sagte einmal
die kleine Hand zur großen Hand:**

**„Du, große Hand, ich brauche dich,
weil ich bei dir geborgen bin.
Ich spüre deine Hand,
wenn ich wach werde und du bei mir bist,
wenn ich Hunger habe oder friere.
Ich brauche deine Hand,
wenn ich die ersten Schritte wage
und meine Welt entdecke.
Ich bitte dich, bleibe in meiner Nähe
und halte mich.“**

**Und es sagte
die große Hand zur kleinen Hand:**

**„Du, kleine Hand, ich brauche dich,
weil ich ergriffen von dir bin, das spüre ich,
weil ich viele Handgriffe für dich tun darf,
weil ich mit dir kleine, wunderbare Dinge entdecke,
weil ich deine Wärme spüre und dich lieb habe,
weil ich mit dir wieder bitten und danken kann.“**

Gerhard Kiefel